

Psychiatrie in der Gesellschaft
24. JAHRESTAGUNG
der Österreichischen Gesellschaft für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
24.– 27. APRIL 2024



FILMABEND ZUM ÖGPP-KONGRESS

Film „Anomalie“

Ein Film von Richard Wilhelmer zur Frage des Begriffes Normalität.

Mittwoch, 24. April 2024, 19:00 Uhr

Hotel Double Tree by Hilton Vienna (1140 Wien, Schloßallee 8)

Einleitende Worte: Margit Wrobel (Wien)

Für den Besuch des Filmes ist keine Anmeldung erforderlich.

Zum Film:

Eine ambivalente Dokumentation über die fließenden Grenzen zwischen Normalität und psychischen Erkrankungen.

Der Hauptprotagonist, der obdachlose Fritz Joachim Rudert, der sich selbst als „Philosoph mit langjähriger Karriere in der Psychiatrie“ bezeichnet, dient im Film als Lotse, der seine angepassten Mitbürger wachrütteln will, jedoch als Exzentriker bezeichnet wird, was im Grunde schon eine jener Distinktionen einführt, gegen die der Doku-Essay behutsam antritt.

Richard Wilhelmer hat für seinen Film „Anomalie“ auch eine Riege von Expert:innen interviewt, die den Begriff der psychischen Erkrankung differenzierter betrachten lehren.

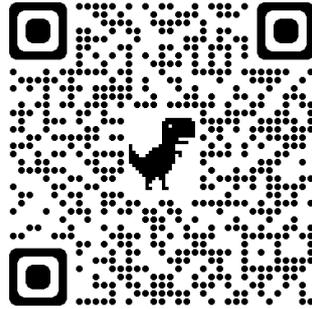
Daniel Haingartner (Produzent); *„Anomalie“ ist ein Essay über systemische und individuelle „Abnormitäten“ in unserer abendländischen Gesellschaft. Er ist die filmische Bestandsaufnahme einer Reise, die zu keinem Ergebnis führt, sondern vor Allem zu einer Erkenntnis: „Es sind nicht die Dinge, die uns beunruhigen, sondern die Meinungen, die wir von den Dingen haben.“ (Epiktet)*

„Anomalie“ öffnet ein paar Fenster auf den weiten Zusammenhang von Wahnsinn und Gesellschaft. „Dem Film gelingt es auf jeden Fall, die schablonenhafte Sicht auf psychisches Leiden infrage zu stellen.“ (Dominik Kamalzadeh, 7.3.2019)

Tagungsprogramm: <https://www.oegpp.at/kongress/programm/>

Etwaige Rückfragen bitte an: kongress@oegpp.at

Schneller Zugriff auf die Homepage:



X (vormals Twitter):

Heuer gibt es erstmals die Möglichkeit, sich unter **#OEGPP24** rund um den Kongress auszutauschen. Neben der Möglichkeit selbst Berichte und Impressionen zu twittern, wird über Organisatorisches sowie auch weitere Aktivitäten rund um den Kongress laufend berichtet werden. Wir freuen uns auf den Austausch!

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn 10, 49, 52 und Bus 10A: Linzer Straße, Johnstraße
Straßenbahn 52, 60: Penzinger Straße
U-Bahn U4: Schönbrunn

Parkmöglichkeiten:

Öffentliche Garage mit direktem Zugang zum Hotel.